(B) A

355

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt
 Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt
 Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betr.: Handbuch "Das Deutsche Theater"

Eing. 15. OKT 1941

Angaben über Residenztheater Wiesbaden

Anlage zum Schreiben vom 3. Mai 1941

mh 15/10	Jac W/M	U M/K	
-------------	------------	----------	--

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

B ü r o von L ü p k e , Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr.5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Abgaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Direktor Norbert Kapferer Wiesbaden, Alwinenstraße 12

2. Bestimmung der Bühne: für Oper-Operette-Schauspiel-Freilichtaufführungen-Varieté-Kabarett +)

3. Bauherr: Dr. phil. Hermann Rauch, Wiesbaden, Gustav-Freytagstr.4.

4. Architekt: Oberbaurat Carl Moritz in Köln, Parkstr. 25 (Jude)

5. Baujahr (e): 1909 - 10

6. Tag der Eröffnung: 1. Sept. 1910

am 1./I. 1922 von der Stadt Wiesbaden gepachtet und diente als "Kleines Haus" des deutschen Theaters dazu, das "Große Haus" zu entlasten.

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung-Modernisierung-Brand baulicher Verfall +)

- Vergrößern des Orchesterraumes um ca. 1,00 m.
- Einbauten für Beleuchtung und technische Einrichtungen.
- Vergrößern der Dekorationsmagazine. Herstellen von eisernen Türen zum Magazin.
- Abschluß des Vestibüls mit Glastüren.
- Erneuern des Bühnenbodens und Beschaffung von Mobiliar.
- Kosten zus. ca. 200 000 Mark.
- Ausbau eines Pfortnerraumes
- Kosten ca. 2 000 Mark.
- Baul. Veränderungen u. Verbesserungen im Wohnhaus (Restaurant pp) ca. 10 000 Mark.
- Rückgabe des Theaters an den Besitzer Kapferer im Juli 1935.

+) Zutreffendes unterstreichen

b) Umfang: Bühnenhaus - Zuschauerraum - Magazine +)

c) Baujahr (e): 1922 - 1934

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

e) Bauherr: Stadt Wiesbaden

f) Architekt: Mag. Baurat Grün

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder +)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, größere Personen-, Versenk- bühne +)
mit Schiebeeinrichtung u. noch 2 kleine Handversenkungen für
einzelne Personen.

Versenkungsanlage: Handbetrieb & elektrisch +)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar +)

Höhe vom Bühnenboden: 16,- m

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten oben +)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum +)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: .../...:...

Anzahl der Lampen: ca. 800

Oberlichter, Anzahl: ...4...

2 8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt
kann fortgenommen werden u. ergibt dann 2
Platzreihen für 36 Zuschauer +)

Höchstzahl der Musikerplätze: 30

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 800 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: .../...:...

b) bei der Eröffnung des Theaters: 800 ++)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
Niederdruckdampfheizung für Vorderhaus, Zuschauerhaus, Bühnen-
haus u. der Luftkammern mit 3 Kesseln. Luft- und Heizkammern
unter dem Parkett haben durchlöcherten Fußboden zum Durchlaß
der Luft in den Zuschauerraum. Für die Abluft sind außer den
natürlichen Undichtigkeiten Kanäle & Abzugsgitter vorhanden.

11. Außenansichten: in Werkstein - Ziegelmauerwerk - Verputzt
Straßenansicht verputzt (Terra nova Imitation) die übrigen
Ansichten verputzt u. gestrichen.

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja von 1910 bis 1922
nein von 1922 - 1925 +) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine - Übungsräume -
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden? +) Magazine im Untergeschoß des Nachbargebäudes

+) Zutreffendes unterstreichen

++) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

der Landesbibliothek an der Rheinstraße verbunden durch eine Tür mit dem Grundstück des Residenztheaters.

c) Magazinfläche im Hauptbau 100,- qm - außerhalb .X. qm ?

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	18 Pers.	d) Ballett:	./. Pers.
b) Chor:	./. "	e) Techn. Kräfte:	10 "
c) Orchester:	16 "	f) Verwaltung:	4 "

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: }
b) Bedeutende Künstler: } kann z. Zt. nicht festgestellt werden.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

nein

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 18 000,- cbm. ++)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2 450,- cbm. ++)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): einschl. Grundstück) 1000 000 Mark

a) des Erstbaus ++) 3 000 qm ???
b) größerer Umgestaltungen ++) rd. 200 000 Mark

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde ^{170.354}

a) nach der letzten Zählung 170941 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 109002 " ++) ^{170.354}

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Karl Müller, Wiesbaden, Rheinstr. 47, Licht-
bildner

Nassauer Volksblatt, Wiesbaden, Bahnhofstr. ^{170.354}

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden - Originale -

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 +)? vorerst nicht, müssen angefertigt bzw. ergänzt werden.

+) Zutreffendes unterstreichen

++) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss - Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

durch Städt.Hochbau-u.Maschinenamt, Wiesbaden *11/1938*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

1.) Deutsche Theaterzeitschrift III. Jahrgang Nr. 36 v. 17.9.1910

2.) Illustrierte Westdeutsche Wochenschau II~~4~~. Jahrgang Nr. 37 vom 10. 9. 1910

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *nein*

.....

Abgeschlossen: *Wiesbaden*, den *11.* Oktober.. 1941

S. Finsterwaldt
.....
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

+) Zutreffendes unterstreichen
++) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln